

Stellungnahme zum Antrag

CDU-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2022/0486**

Verantwortlich: **Dez. 2**

Dienststelle: **AfSta**

Systematische Bürgerbeteiligung weiterentwickeln

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	31.05.2022	20	x	
Hauptausschuss	21.06.2022	2	x	

Kurzfassung

Das Büro für Mitwirkung und Engagement erarbeitet auf Basis des im Mai 2021 gegründeten Arbeitskreises Bürgerbeteiligung in dezernatsübergreifender Zusammenarbeit mit anderen Fachdienststellen, der Politik und der Zivilgesellschaft sowie unter Begleitung des Deutschen Instituts für Urbanistik die Fortschreibung und Aktualisierung des „Konzepts zur systematischen Bürgerbeteiligung“.

Dabei werden die aktuellen Herausforderungen, mit denen die Fachdienststellen konfrontiert sind, sowie die Maßnahmen, wie bislang auf diese reagiert wurde, herausgearbeitet.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:	
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.	
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridorthema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Ergänzende Erläuterungen:

Zu 1. Die Stadtverwaltung stellt dem Gemeinderat die aktuellen Herausforderungen im Handlungsfeld der Bürgerbeteiligung sowie die Maßnahmen dar, wie bislang auf diese reagiert wurde.

Zu 2. Die Stadtverwaltung schreibt das aus dem Jahr 2012 stammende „Konzept zur systematischen Bürgerbeteiligung“ fort und erarbeitet Vorschläge, mittels welcher Maßnahmen die Bürgerbeteiligung systematisiert und ausgebaut werden kann.

Das „Konzept zur systematischen Bürgerbeteiligung“ stammt aus dem Jahr 2012 und wurde in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachdienststellen der Stadt Karlsruhe ausgearbeitet. Es beinhaltet verschiedene Instrumente und Verfahren zur anlassbezogenen Bürgerbeteiligung.

In den letzten zehn Jahren haben die einzelnen Fachämter Erfahrungen im Bereich der Bürgerbeteiligung sammeln und verschiedene Instrumente der Bürgerbeteiligung anwenden können. Allerdings haben sich in diesem Zeitraum, vor dem Hintergrund neuer Herausforderungen aus Politik und Gesellschaft, die an die Bürgerbeteiligung gestellten Anforderungen verändert. So hat beispielsweise insbesondere die Corona-Pandemie die Bedeutung der digitalen Beteiligung aufgezeigt.

Daher hat das Büro für Mitwirkung und Engagement im Mai 2021 den Arbeitskreis Bürgerbeteiligung, auf Basis der früher bestehenden Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsbeteiligung, gegründet. Im Arbeitskreis Bürgerbeteiligung vernetzen sich die Fachdienststellen, welche in ihrem Arbeitsalltag Bürgerbeteiligung aktiv durchführen. Der Arbeitskreis Bürgerbeteiligung hat sich bisher mit folgenden Themen befasst:

1. Die Stärkung von Synergien in der Verwaltung
2. Der Zugang und die Beteiligung stiller Gruppen
3. Die zielgruppengerechte Ansprache/Einladung
4. Die aufsuchende Beteiligung

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises wird das Thema „Digitale Beteiligung“ behandeln. Ziel des Arbeitskreises ist es, im Rahmen eines verwaltungsinternen Austausches die aktuellen Themen und Fragestellungen der Bürgerbeteiligung zu bearbeiten.

Im neuen Konzept werden die aktuellen Herausforderungen, die im Themenfeld der Bürgerbeteiligung bestehen, sowie die Maßnahmen, mit denen darauf reagiert wurde, ausführlich dargestellt. Hierbei werden auch die im Arbeitskreis Bürgerbeteiligung besprochenen Ansätze in das neue Konzept einfließen. Das neue Konzept soll in einem breit angelegten Beteiligungsprozess gemeinsam mit anderen Dienststellen der Verwaltung sowie der Politik und der Zivilgesellschaft erarbeitet werden.

Mit dem Ziel, die systematische Bürgerbeteiligung fortzuschreiben, wird der Prozess zur Erarbeitung des Konzeptes zudem wissenschaftlich durch das Deutsche Institut für Urbanistik begleitet. Durch den Erfahrungsaustausch im Rahmen des Difu-Projekts „Strukturierte Beteiligung“, welches sich mit der Weiterentwicklung kommunaler Beteiligungsprozesse beschäftigt, werden neue Ansätze und Strategien für die Bürgerbeteiligung in Karlsruhe abgeleitet.